

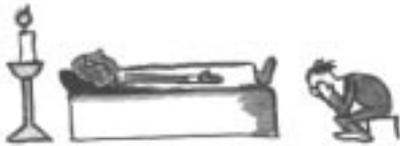
# Berg-“Predigt“

## Berglehre

**Berg:** Erinnerung an Berg Sinai (Bundesgesetz) - Jesus, der „neue Mose“: neuer Bund, neues Gesetz  
**lehrt sitzend:** offizielle Lehre!  
 „zu lehren pflegte“: keine einmalige Predigt, sondern Zusammenfassung der Lehre Jesu = Berg-Lehre!

## Seligpreisungen

**selig:** vgl. Ps 1 „Selig der Mensch, der nicht dem Rat der Frevler folgt“: positive Folgen (schon jetzt!, nicht erst im Jenseits) einer bestimmten Einstellung oder Verhaltensweise.  
**Grundaussage:** dem geht es gut, der Vertrauen auf Gott hat, der sich immer mehr an ihm festhält  
**„arm im Geiste“:** innere Einstellung! Trügerisch, enttäuschend: von irdischen Sicherheiten Halt zu erwarten.  
**„Trauernde“:** grch. Wort für Verlust geliebter Menschen - ganz auf Trost, den Gott gibt, angewiesen!



**„Sanftmut“:** grch. beherrschen von Trieben, Leidenschaften; wissen, wann Aggression einzusetzen ist und wann nicht (Unrecht, Sache Gottes)  
**„nach Gerechtigkeit hungern“:** grch. Akkusativ = volle, ganze Gerechtigkeit (nur von Gott zu erwarten!)  
**„Barmherzige“:** Handeln, wie Gott handelt = Liebe, Verständnis, Mitgefühl  
**„reines Herz haben“:** auf lautere, unverfälschte (grch. katharos) Motivation kommt es an! - hat nichts mit Sexualität („Reinheit“) zu tun.



**„Frieden stiften“:** shalom = alles, was mir und anderen gut tut (Friede, Freude, Freiheit, Harmonie etc.)  
**„Söhne Gottes“:** im Sinne Gottes handeln! (Jesus der Sohn Gottes); vgl. „Tochter des Friedens“, „Sohn der Gerechtigkeit“ etc.

## Salz - Licht

**Salz:** Reinheit, Würze, Bewahrung vor Fäulnis. Verlust der Würze??? - Verlust der Kraft, Wärme zu speichern (Schabbeskiste) - vgl. Christen: Liebe speichern, abstrahlen!  
**Licht:** Leuchfeuer an gefährlichen Klippen - vgl. Christen: Weg zeigen („Jerusalem“ hat ja versagt!)



## Die neue Tora

**„nicht auflösen, sondern erfüllen“:** nicht außer Kraft setzen, sondern im Gegenteil: mit wahren, gottgewolltem Sinn erfüllen!  
**Nicht töten? - mehr: LEBEN lassen!** „Gesteigerter Dreiklang“ nach rabbinischem Muster: zürnen - örtliches Gericht; „Trottel“ (= Verachtung!) - höchstes jüd. Gericht; „gottloser Narr“ (= um guten Ruf bringen) - Gehenna, Ort der Verdammnis. „Es ist schon schlimm, wenn ...; schlimmer noch ...; am schlimmsten...“

**Opfer am Altar? - zuerst Versöhnung!** - erst Menschendienst, dann Gottesdienst (Menschendienst = Gottesdienst!)

**„Frieden - Weg zum Gericht“:** eigentlich Letztes Gericht gemeint! Handeln, wie Gott handelt: selbstlose Liebe („vergib..., wie auch wir vergeben...“) - empfangenes Erbarmen weitergeben!

**Nicht ehebrechen? - mehr: schon Zusammengehörigkeit respektieren!** Frau: Eigentum des Mannes; „Wer eine Frau ... lüstern ansieht“: der hat sie in seinem Herzen bereits entwürdigt (eigentl. „beschmutzt“) - Person der Frau achten!

**Scheidebrief - nur Kompromiß** - Wille Gottes = Einheit, Partnerschaft, Treue, Liebe

**Wahrhaftigkeit:** Namen Gottes (auch nicht indirekt) nicht durch Schwur mißbrauchen - wahrhaftig sein, wie Gott, dann Schwur unnötig.  
**Ent-Feindungs liebe statt Eskalation der Gewalt!** -

Unterbrich die Eskalation, indem du  
 • deinen Peiniger verblüffst (zwei Meilen gehen statt eine, die von Soldaten erzwungen wurde);  
 • passiven Widerstand leistest (rechte - linke Wange);



• auf dein Recht verzichtest und dadurch den Gegner beschämst (Hemd - Mantel)



## Feindesliebe

**Gottes Liebe ist vollkommen** - er ist ganz Liebe, er kann nicht anders als lieben

Seid vollkommen wie er - liebt wie er!  
 Ich erlaube Gott, meinen „Hasser“ (Urtext!) genauso zu lieben wie mich!  
**Liebe:** nicht Sympathie (= unkontrollierbares Gefühl), sondern **Willensakt:** „Ich möchte, daß es dir (trotzdem) gut geht - und falls es an mir liegt, helfe ich auch dazu!“

**„Mach Gott nach!“** - **Summe der Berglehre!**

**„Vergeltung“:** Gott gibt mir soviel Liebe, wie ich brauche - je mehr Sünde, desto mehr Liebe; **er läßt** das (böse) Handeln **gelten**, er respektiert meine Freiheit!; er setzt dem Bösen nichts Böses entgegen, sondern **vergilt es mit Liebe**, macht es dadurch „gewichtslos“.

## Almosen-Beten-Fasten

**Beweggründe** sind entscheidend! Almosen, Beten, Fasten, um (wie Schauspieler - nicht: „Heuchler“) Beifall zu bekommen - bekommen sonst nichts, haben ihren vollen Lohn bereits (eben den sie haben wollten!) Aber dasselbe nur für Gott -> Lohn von Gott!

Beten zur Zeit Jesu:

- **Formsache:** morgens und abends schema Israel; 18-Gebet dreimal täglich
- **Aberglaube:** Gebete zu allen Gelegenheiten, an bestimmten Stellen
- **Leistung, Handel mit Gott:** Gebete mit endlosen Wiederholungen, Anhäufung von Ehrentiteln Gottes, möglichst lange Gebete

## Verständnisschlüssel

**Gott = Liebe**

Macht Gottes ist Macht der Liebe: keine gewaltsame Durchsetzung, kein „Aus-der-Welt-schaffen“ derer, die Unrecht tun, sondern GNADEN-gerechtigkeit:

Leben im Überfluß, immer wieder neu; unzerstörbare, allen feindlichen Mächten überlegene Treue und Liebe; unverlierbar, bedingungslos, unendlich!

Unsere Antwort: unbegrenztes Vertrauen, Weitergabe der Liebe

## Vater unser

Mt: Jesus lehrt, wie die Jünger - im Gegensatz zu den Heiden, Heuchlern - beten sollen; Lk: Teil einer „Gebetslehre“

**Reines Bittgebet** (jüdische Gebete: stets Lobpreis); Lobpreis erst später dazugemacht („Denn dein ist das Reich ...“)



3 Bitten -> Gott, 4 Bitten -> unsere Bedürfnisse (Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft)

**Vater:** aram. abba = lieber Papi (Kindersprache - kindliches Vertrauen), liebend, Vater-Mutter-Gott; **unsere:** aller Menschen, auch der Heiden, auch der Feinde!

**in den Himmeln** (orient. Weltmodell) - zugleich intime Nähe und unendlicher Abstand

## Geheiligt werde ...

Name= ganze Person, Wesen  
passivum divinum: aus Scheu vor dem Gottesnamen Umschreibung durch Passiv-Form. Also eigentlich: **„Heilige du deinen Namen!“**

**Ezechiel:** „Meinen großen, bei den Völkern entweihten Namen ... werde ich wieder heiligen. Und die Völker ... werden erkennen, daß ich der Herr bin.“

Also: Laß alle Welt durch dein Tun erkennen, daß du der Herr und Vater der Welt bist!

## Dein Reich komme = dein Wille geschehe

Reich: wo der Wille des Herrschers „hin-reicht“; was durch die Macht (bei Menschen Macht = Gewalt) erreichbar ist.

**Gottes Macht ist die Liebe:**

Wo in Freiheit der Wille Gottes geschieht, da „reicht“ seine Macht = Liebe hin, da ist Reich Gottes.

**Himmel - Erde:** überall!

Wo Liebe ist, da ist die Macht Gottes, da ist sein Reich!

## Tägliches Brot-heute!

ta epiousia (= das, was auf dem täglichen Einkaufszettel steht) - „Gib uns das Lebensnotwendige - jeweils für den heutigen Tag!“



Lebensnotwendiges: nicht nur Materielles, auch Liebe, Zuwendung, Glück etc.

„Sorgt euch nicht um den kommenden Tag“: Vorsorge ja, Sorge nein!

Vertrauen in den liebenden Vater!

„Man hat nur Energie für die Aufgabe eines Tages“ - also nicht verschwenden für „ungelegte Eier“ oder „verschüttete Milch“!

## Vergib in dem Maße

epheilema = Versäumnis, das, was man zu zahlen schuldig ist

**Wesen der Liebe: Verzeihen!**

ver-zeihen < „zeigen“: nicht ignorieren der Schuld, sondern erst mal in vollem Umfang erkennen, dann anerkennen, und schließlich:

**Geschenk der Verzeihung** (dann keine Erpressung mehr mit „Schuldgefühlen“ erlaubt!)

## Versuchung

Rabbinische Überzeugung: Gott prüft nur die Starken!

Eher: stelle uns nicht auf die Probe (obwohl wir nur so unsere Grenzen und unseren Reifegrad erkennen können!) - **mach keinen Versuch mit uns, der uns überfordert.**

Als Denkhilfe: „Führe uns IN der Versuchung“, denn „Gott führt nicht an Katastrophen vorbei, sondern durch Katastrophen hindurch“ (Gruber).

## Entreiß dem Bösen!

grch. tôn ponerôn (gen. plural) kann „der“ oder „das“ Böse bedeuten.

Böses nach scholastischer Meinung nichts Eigenständiges, sondern **„Fehlen von Gutem“** (vgl. Dunkelheit = Fehlen von Licht)

Böses ist also Fehlen von Gott, der Liebe! = Hölle

„Der Böse“ = Teufel von grch. diabolos, der Durcheinanderwerfer: Jeder oder jedes, **was mich von der Liebe Gottes entfernt** (auch Bankkonto oder „vergöttlichter“ Partner).

## Vergängl. Schätze

Absicherung durch Irdisches, Vergängliches: Kostbare Gewänder, Vorrat an Lebensmitteln, gehortete Schätze - kann alles kaputtgehen (Motte, Ungezieferfraß, Diebe, „die durchgraben“ nämlich Lehmhaus)! **Absicherung bei Gott, nicht bei Vergänglichem!**

## Böses Auge?

„aufrichtiges Auge“: frei von Mißgunst, Habgier, Neid

„böses Auge“: voller Neid und Eifersucht.

**Auge = Sichtweise**, wie jemand in die Welt hineinblickt!

## Gott oder Mammon

Sklave ist Eigentum nur eines Herrn! = lebendes Inventar, keine Rechte, keine Freizeit.

Wir sind totales Eigentum Gottes - Gott = worauf ich letztlich vertraue. Gott - oder Mammon (ird. Reichtum)

## Vor-Sorge ja, Sorge nein

Grund: Unverlierbare, unbedingte, unendliche Liebe des Vater-Mutter-Gottes

An der Natur kann man Fürsorge Gottes ablesen (Vögel, Anemonen)

Heiden haben Grund zu Sorge: Götter sind launisch, unberechenbar.

Konzentration auf Gott und sein Reich: tue, das, was JETZT erforderlich ist!

## Balken - Splitter

„Heuchler, zieh zuerst aus deinem eigenen Auge den Balken, **dann wirst du klar sehen...**“

**Richte niemals über andere:** wir können nie unparteiisch richten, wir kennen nie den ganzen Sachverhalt; keiner hat das Recht zu urteilen, weil keiner ein vollkommen guter Mensch ist!

## Wer bittet, empfängt

„Gesteigerter Dreiklang“ bei Lk: Stein (Kalksteine: wie Brot) - Schlange (Aaal = unrein; „Fisch ohne Schuppen“) - Skorpion (blaßfarben, wie Ei); bei Mt nur zwei Elemente.

Wie bei irdischem Vater: **Gott erfüllt Bitten stets, aber auf seine Weise** (so daß es für uns am besten ist).

## Goldene Regel

in negativer Form schon bei Rabbi Hillel: „Was dir selbst verhaßt ist, füg auch keinem anderen zu!“

Jesus: „Alles, was ihr wollt, daß euch die anderen tun, das tut ihnen auch!“ (weil auch Gott alles tut, damit es dir gutgeht!)

## Enges Tor - falsche Propheten

Enges, schwieriges **Tor der Gottes- und Nächstenliebe** - nur sie eröffnet den rechten Gesetzesweg, ist das rechte Auslegungsprinzip für Gesetz und Propheten!

Falsche Propheten lehren die „weite Pforte“, den Legalismus, nicht das „wahre Gesetz der Liebe“! „Weg von mir, die ihr Gesetzeslosigkeit wirkt!“

## Auf Fels gebaut

Durch Liebe ist „Haus auf Felsen gebaut“, nicht auf den „Sand des Gesetzes“, da dies in bestimmten Situationen nicht ausreicht, keinen Maßstab mehr geben kann.

Frage: Wie kann ich jetzt schon, im konkreten Leben, ein „Stück Ewigkeit“ schaffen - ohne daß irdische Vergangenheit wertlos zusammenbricht?